

# Ein Hauch von Glamour für die Logistik

**Wer in die «Logistics Hall of Fame Switzerland» Einzug hält, gehört zu den Grossen der Branche. In diesem Jahr wird die Ehrung postum vergeben – an den Verkehrshaus-Gründer Alfred Waldis. Doch die Auszeichnung ist nicht nur die Ehrung von Persönlichkeiten; sie soll vor allem auch die Branche sexy machen.**

TEXT MATTHIAS MEHL FOTOS ZVG

Die Wichtigkeit der Logistik ist unbestritten. Ohne sie kommt der Warenfluss zum Stehen – und damit die Wirtschaft als Ganzes. Doch obschon der Logistik hohe Relevanz beigemessen wird, gehört sie bei weitem nicht zu den gefragtesten Berufsfeldern. «Dies ist eines der Grundprobleme, denen wir mit der Logistics Hall of Fame Switzerland ein Stück weit entgegenwirken möchten», erklärt Andreas König, CEO der Logjob AG sowie Präsident der Stiftung Logistik Schweiz. Diese organisiert die Logistics Hall of Fame Switzerland heuer zum zweiten Mal. «Mit dem Anlass soll dem Berufsfeld ein wenig Glamour verliehen und den Leuten vor Augen geführt werden,

dass hier spannende Herausforderungen und Karrierechancen warten», führt König aus. Die Branche ist ein wichtiger Arbeitgeber in

*Wir zeigen, dass die Logistik spannende Karrierechancen bietet.*

Andreas König

der Schweiz: Gemäss Schätzungen geht hierzulande jeder fünfte Beschäftigte direkt oder indirekt einem Logistik oder SupplyChain-Beruf nach. «Das entspricht also beinahe einer Million Arbeitnehmern», betont König.

Im April vergangenen Jahres wurden mit Alfred Escher und Hansheinrich Zweifel die ersten beiden Mitglieder in die Hall of Fame der Schweizer Logistiker gewählt. Wie kam es zu diesem Entscheid? «Uns ging und geht es darum, Menschen auszuzeichnen, die sich um die Förderung und Weiterentwicklung von Logistik und Supply Chain Management in der Schweiz in ganz besonderem Masse verdient gemacht haben», sagt König. In Frage dafür kommen grundsätzlich alle, die in diesem Feld tätig sind – vom Firmeninhaber über den Wissenschaftler, bis hin zu Persönlichkeiten der Geschichte, wie das Beispiel des 1882 verstorbenen Alfred Eschers zeigt:

Dieser prägte als Förderer der Nordostbahn und der Gotthardbahn (SBB) die nationale Logistik und Verkehrslandschaft massgeblich mit. Hansheinrich Zweifel wiederum, Gründer des gleichnamigen Chips-Herstellers, zeige mit seinem Unternehmen die Wichtigkeit reibungslos funktionierender Logistik für den Geschäftserfolg auf. Für ihn sei Logistik die entscheidende strategische Komponente. Sein Erfolg gibt ihm Recht: Was vor 50

Jahren mit 10 VW-Bussen begann, ist heute zu einer Distributionsflotte von 120 Fahrzeugen herangewachsen. Hansheinrich Zweifel nahm die Ehrung vergangenes Jahr vor 250 geladenen Gästen in Brugg entgegen.

## ZWEI NEUE NAMEN

In diesem Jahr, genauer am 18. Mai, hält mit Alfred Waldis das dritte Mitglied Einzug in die Logistics Hall of Fame Switzerland. Es handelt sich um eine postume Ehrung; der 1919 geborene



Letztes Jahr durfte Hansheinrich Zweifel die Ehrung der Hall of Fame entgegen nehmen.

Waldis verstarb im Jahr 2013. Seit den 50er-Jahren war er massgeblich am Aufbau des Verkehrshauses Luzern beteiligt, von 1957 bis 1990 war er für das Verkehrshaus in verschiedenen Funktionen tätig – u.a. mehr als 20 Jahre als dessen erster Direktor. Eröffnet wurde das Museum am 1. Juli 1959 – und war bereits im ersten Betriebsjahr das meistbesuchte Museum der Schweiz. Von Beginn an spielten gemäss Andreas König Logistik,

Transporte und Spedition im Verkehrshaus neben den klassischen Personenverkehrsmitteln wie Bahn und Flugzeug eine grosse Rolle. Eine permanente Nutzfahrzeug- und Cargoausstellung zeigt dem interessierten Publikum zudem die Geschichte und den Nutzen der Branche von gestern, heute und morgen auf. «Die Aufnahme von Alfred Waldis in die Logistics Hall of Fame Switzerland ist darum mehr als legitim.» Nebst Waldis wird

dort heuer noch eine weitere Person einziehen. Um wen es sich dabei handelt, ist zurzeit noch geheim.

Doch wer entscheidet eigentlich, wem diese Ehrung zuteil wird? «Am Anfang steht ein öffentliches Wahlverfahren», erklärt Andreas König. Dabei kann grundsätzlich jeder Kandidaten einbringen. Aus den in diesem Jahr eingegangenen gut 20 Vorschlägen wählt ein vierköpfiges Nominierungsgremium dann maximal zehn Kandidatinnen und Kandidaten aus, die dann vor die 33-köpfige Jury gelangen. «Uns war es wichtig, mit der Hall of Fame eine Ehrung für Personen zu schaffen, die sich für die Branche verdient gemacht haben. Es geht nicht darum, herausragende Einzelprojekte zu honorieren, dafür gibt es bereits andere Preise», so König.

## DEN NACHWUCHS FÖRDERN – UND DIE ÄLTEREN SEMESTER

Hinter der Hall of Fame steht die Stiftung Logistik Schweiz. Diese setzt sich landesweit für die Förderung der Logistik- und Supply Chain-Berufe ein. «Wir konzentrieren uns einerseits auf den Bran-

chen-Nachwuchs», erklärt Stiftungspräsident Andreas König. Durch verschiedene Projekte und Initiativen soll bei jungen Menschen das Interesse an Logistik und Supply Chain geweckt werden. «Andererseits stehen aber auch erfahrene Menschen im Fokus, die seit längerem arbeitslos sind.» Aus diesem Grund unterstützt die Stiftung das Mentoring-Programm des Amts für Wirtschaft. Dabei handelt es sich um eine Dienstleistung der RAV für qualifizierte und erfahrene Stellensuchende ab 45 Jahren, sowie für Hochqualifizierte. «Das Projekt funktioniert nach dem Göttinger Prinzip», erklärt König. Die Mentoren stellen ihre Erfahrung und ihr Netzwerk zur Verfügung und helfen Stellensuchenden dabei, sich wieder in die Arbeitswelt einzugliedern. Stiftung Logistik Schweiz ist für die Rekrutierung der ehrenamtlich fungierenden Mentoren zuständig, inzwischen konnten bereits mehr als zehn Personen für diese Aufgabe gewonnen werden.

Weiter Informationen zur Hall of Fame und der Stiftung Logistik Schweiz: [www.logisticshalloffame.ch](http://www.logisticshalloffame.ch) [www.stiftunglogistik.ch](http://www.stiftunglogistik.ch)



## Die Messen für Verpackung und Logistik

Vom 06. bis 07. April findet in der Messe Zürich der grösste Branchentreff für die Verpackung und Logistik Industrie der Schweiz statt. Während den zwei Tagen werden rund 300 Aussteller, verteilt auf die vier Messen Logistics & Distribution, Empack, Label & Print und Packaging Innovations, vor Ort sein.

Die Besucher erwartet ein vielseitiges Rahmenprogramm zu unterschiedlichen Themen. Weitere Informationen finden Sie auf den Messe-Webseiten. Registrieren Sie sich und profitieren Sie von einem Gratis-Eintritt. [www.verpackung-zuerich.ch](http://www.verpackung-zuerich.ch) Einladungscode: 7923

